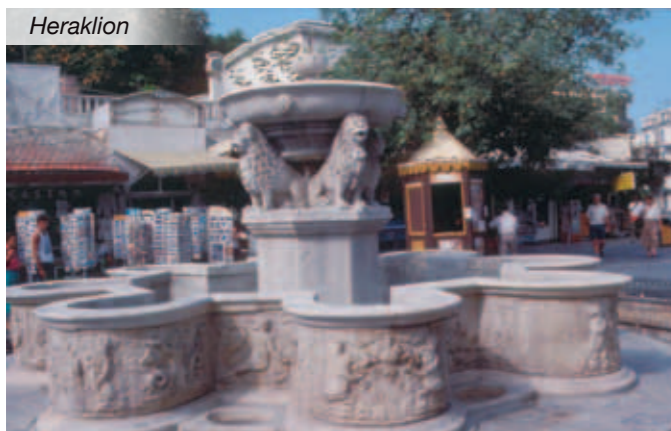


# Rhodos · Karpathos · Kreta

## Von den Johannitern zur minoischen Hochkultur



Über das mittelalterlich geprägte Rhodos steuern wir zunächst Karpathos an, eine schmale, nur 48 km lange, wenig bewohnte Insel, geprägt von bis über 1200 m aufsteigenden Bergen, im Jahr 1537 dem Osmanischen Reich einverleibt und nun zur Dodekanes gehörend. Im urtümlichen Bergsdorf Olimbos, umgeben von sorgfältig angelegten Terrassenfeldern, hat sich Tradition bewahrt: die Bewohner tragen noch die aus byzantinischer Zeit überlieferten reich bestickten Trachten und bieten Häkelarbeiten, Stickereien, Lederwaren und Kräuter zum Kauf an. Dann nähern wir uns der größten griechischen Insel, Kreta, die um 2000 – 1600 v. Chr. zu höchster Blüte gelangte und – in der Sage vom mächtigen König Minos besungen – als Minoische Kultur bezeichnet wird.

Wir fahren an der Ostküste und an den Ausläufern des über 1200 m hohen Sitia-Berges entlang. Es ist das östlichste der auf über 2400 m ansteigenden Gebirgszüge, die Kreta durchziehen. Durch den landschaftlich wunderschönen Mirabello-Golf geht es weiter nach Agios Nikolaos, Ausgangspunkt un-

### 1. Tag Flug nach Izmir

Mittags Linienflug nach Izmir. Transfer zur Einschiffung in Marmaris. Abendessen an Bord.

### 2. Tag Marmaris – Insel Rhodos

Vormittags etwa 4stündige Überfahrt zur „Roseninsel“ Rhodos. Auf einem Spaziergang (ohne Innenbesichtigungen) durch die unweit vom Hafen gelegene, mauerumwehrte Altstadt lernen Sie die Ritterstrasse mit ihren mittelalterlichen Bauten und malerischen Gassen kennen. Freizeit.

### 3. Tag Rhodos – Karpathos

Frühmorgens Ausreise und etwa 9stündige Kreuzfahrt südwärts zur Insel Karpathos, der zweitgrößten Insel des Dodekanes mit ausgeprägtem maritim-alpinen Landschaftscharakter. Von dem kleinen Hafen Diafani an der Nordostküste sind es nur 5 km zum

Bergdorf Olimbos, als mittelalterliche Schutzsiedlung eine große Attraktion, malerisch auf einem Bergrücken gelegen. Er gilt als der Ort Griechenlands, in dem die alten Traditionen (Trachten u.a.) am stärksten in der Bevölkerung verwurzelt sind. Selbst eine alte dorische Dialektform ist erhalten. Hier erwartet Sie Ursprünglichkeit inmitten herrlicher Berglandschaft.

### 4. Tag Karpathos - Kreta

Etwa 8 Stunden dauert der „Sprung“ an die Ostküste Kretas. Wir gehen in der landschaftlich sehr schönen und geschützten Bucht von Kato Zakros, am Ausgang der grandiosen Zakros-Schlucht, vor Anker. Bademöglichkeit.

### 5. Tag Kato Zakros – Sitia

Morgens Ausbootung und Gang zu den nahe gelegenen Ausgrabungen des minoi-

schen Palastes von Kato Zakros, einst der wichtigste Handelshafen Kretas zwischen Kleinasien und Afrika, dem sich das „Tal der Toten“ anschließt, eine tiefe Schlucht, in der ab etwa dreitausend Jahre v. Chr. die Bewohner ihre Toten in Felsnischen beisetzen. Anschließend mit der Yacht zur Bucht von Vai mit einem schönen Strand und einem Palmenwald, der in dieser Größe einzigartig für Griechenland ist (Zwischenaufenthalt, Bademöglichkeit) und weiter entlang der Nordostküste zum pittoresken Hafen Sitia mit einer kleinen venezianischen Festung. Ankunft abends.

### 6. Tag Sitia – Kloster Toplu

Vormittags kurzer Besuch des kleinen Archäologischen Museums von Sitia und Busfahrt zum Festungskloster Toplu (17. Jh.), einem der wichtigsten und einst reichsten Klöster Kretas, hinter dessen Mauern sich eine idyllische Anlage verbirgt. Besonders interessant sind die Ikone „Erschaffung der Welt“, (18. Jh.) und eine Steinplatte mit dem eingemeißelten Vertrag zwischen Ägypten und dem kretischen Königreich Itanos-Hierapytna aus dem 2. Jh. V. Chr. Nachmittags Freizeit und Bademöglichkeit.

### 7. Tag Sitia – Agios Nikolaos

Geruhsame Kreuzfahrt in die landschaftlich großartige und weitläufige Mirabello-Bucht mit Anlandungen bei den Inseln Mochlos oder Psira (Die Ausbootung zur Besichtigung minoischer Ausgrabungen ist nur bei ruhiger See möglich). Am späten Nachmittag Ankunft in Agios Nikolaos, Hauptstadt des Verwaltungsbezirks Lassithi und eines der Touristenzentren Kretas mit eleganten Geschäften und Tavernen.

### 8.-10. Tag Agios Nikolaos

Während des Aufenthaltes bieten wir folgende zwei Gelegenheitsausflüge an.

- Tagesausflug nach Kritsa

zur Besichtigung der Wandmalereien in der Muttergottes-Kirche Panagia-i-Kera, die zu den sehenswertesten Kunstschätzen Kretas gehören. Weiter nach Lato, einer dorischen Stadt (8./7. Jh. v. Chr.) zwischen zwei Bergkuppen mit den Resten interessanter Gebäude und gut erhaltenem Quadermauerwerk, ein gutes Beispiel früher griechischer Stadtgründungen. Gournia war eine antike Hafenstadt an der Nordküste. Sie wurde vermutlich in der jüngeren Palastzeit (17. bis 15. Jh. v. Chr.), nach anderen Quellen um 2700 v. Chr. von den Minoern gegründet. Mittagessen in einem Restaurant.

- Tagesausflug nach Heraklion zum Besuch des großartigen Nationalmuseums mit einzigartigen Funden aus minoischen Palästen sowie Besichtigung des teilrestaurierten Palastes von Knossos, dem größten aller minoischen Paläste und Sitz des sagenhaften Minos; „die große Stadt, wo Minos als König geherrscht hat, der sich in jedem neunten Jahr vertraut mit dem großen Zeus besprach“. Mittagessen in einem Restaurant.

### 11. Tag Kreta – Insel Kassos

Wir verlassen Kreta, nehmen Kurs Nordost und steuern (je nach Wetterbedingungen) entweder die kleine Insel Kassos oder an der Südostküste der Insel Karpathos den Hafen Pigadia an. Ankunft abends.

### 12. Tag Insel Chalkis

Wir genießen nochmals einen Tag auf See und erreichen nach etwa 8stündiger Fahrt abends die Insel Chalkis. Zur „Insel des Friedens“ ernannt, wurden in den vergangenen Jahren im Rahmen eines UNESCO-Programms die neoklassizistischen Häuser des Hauptortes Nimborio originalgetreu restauriert. Bademöglichkeit.

### 13. Tag Chalkis – Rhodos

Vormittags Rundgang in Nim-



bório und Besuch der Kirche Agios Nikolaos mit einem schönen Glockenturm. Anschließend etwa 4stündige Weiterreise nach Rhodos. Freizeit. Zollabfertigung.

### 14. Tag Rhodos – Marmaris

Vormittags etwa 4stündige Rückkehr an die türkische Küste nach Marmaris. Nachmittags kleiner Rundgang durch an Geschäften und Tavernen reiche Altstadt am Hafen. Abendessen an Bord und Verabschiedung von der Crew.

### 15. Tag Rückflug

Frühstück. Transfer zum Flughafen. Rückflug.

## Gut zu wissen

- Längere Seestrecken sind auf dieser Route unvermeidlich aber lohnend: an der kretischen Küste haben wir reichlich Zeit für Besichtigungen und Landgang
- Bademöglichkeiten und kleine Wanderungen unterwegs

**Termine, Leitung, Preise:**  
siehe Anlage

**Leistungen:**  
Seite 3

**Schiffsbeschreibung:**  
Seiten 6-9

